



Slow Food®
Deutschland e.V.

Pakt mit dem Planeten schließen: Unsere Ernährungswelt nach Corona

PRESSEINFORMATION & VERANSTALTUNGSHINWEIS – Berlin, 19. Januar 2021

Die Corona-Pandemie fordert uns persönlich und als Gemeinschaft seit zwölf Monaten heraus. Umso wichtiger ist es zu erkennen, wie sie mit unserer Lebens-, Wirtschafts- und Ernährungsweise zusammenhängt. Unsere große Chance liegt darin, jetzt die richtigen Schlüsse zu ziehen für eine Ernährung, bei der Genuss und Verantwortung in Einklang gelangen. Welche das sind, dazu diskutieren Expert*innen bei einem kostenlosen Online-Podium von Slow Food am 28. Januar 2021.

Aktuell schaut die Welt auf Fallzahlen, Impfstrategien sowie Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie. Aus Sicht von Slow Food ist entscheidend, gleichzeitig die Zusammenhänge zwischen Pandemieausbruch und unserer Lebensweise in den Blick zu nehmen. Renommiertere Wissenschaftler*innen warnen davor, dass es nach Corona weitere, dem Menschen gefährliche Zoonosen geben könnte – wenn wir nicht besser auf die Gesundheit der Erde und unserer selbst achten. Corona lehrt uns: Die Gesundheit der Tiere, des Planeten insgesamt und unsere eigene sind aufs engste miteinander verknüpft.

Haben unser bestehendes Lebensmittelsystem und unser Essverhalten die Verbreitung des Corona-Virus gefördert? Wie beeinflusst unser Umgang mit (Nutz)Tieren und die zunehmende Zerstörung der Ökosysteme die Entstehung einer Pandemie? Wie können wir die Gesundheit der Erde und ihrer Bewohner künftig zusammen denken und wieder herstellen? Wie kann es uns im Zuge der Wiederbelebung der Wirtschaft gelingen, dass wir Biodiversitätsverlust und Klimawandel in den Griff bekommen? Warum ist biokulturelle Vielfalt eine Antwort auf die Gesundheitskrise? Und vor allem: Wie kann und muss unsere Ernährungsweise dabei unterstützen? Welche Rolle spielen regionale Wertschöpfungsketten?

So nachvollziehbar der Wunsch nach Rückkehr in die ‚Normalität‘ ist, so wichtig ist es, diese ‚Normalität‘ für ein lebenswertes Morgen neu zu definieren. Slow Food tut dies gemeinsam mit Expert*innen und Verbraucher*innen bei einem Podium am 28.1. um 19:30 Uhr. Die Moderation übernimmt **Dr. Tanja Busse, Moderatorin und Autorin.**

Podiumsteilnehmende sind:

- **Prof. Dr. Simone Sommer**, Evolutionsökologin, Universität Ulm (Conservation Genomics and EcoHealth)
- **Christoph Simpfendorfer**, Generalsekretär Demeter International
- **Hubert Hohler**, Gastronomischer Leiter der Buchinger Wilhelmi-Klinik am Bodensee, Mitglied der Chef Alliance von Slow Food
- **Dr. Nina Wolff**, amtierende Vorsitzende Slow Food Deutschland e.V.

Veranstaltungsdetails für den 28.1.2021 | 19:30 - 20:30 Uhr: Die Veranstaltung ist kostenfrei; sie findet via Zoom statt und wird ebenfalls live auf YouTube übertragen. Die Zugangsdaten für Zoom erhalten die Teilnehmenden nach ihrer Anmeldung vorab per Email. » [Anmeldefrist bis Dienstag, 26.1.](#)

Die Veranstaltung findet im Rahmen von **Terra Madre Salone del Gusto** statt.

Slow Food ist eine weltweite Bewegung, die sich für ein zukunftsfähiges Lebensmittelsystem einsetzt. Der Erhalt der bäuerlichen Landwirtschaft, des traditionellen Lebensmittelhandwerks und der regionalen Arten- und Sortenvielfalt sind für Slow Food ebenso wichtig wie eine faire Entlohnung für zukunftsfähig arbeitende Erzeugerinnen und Erzeuger sowie die Wertschätzung und der Genuss von Lebensmitteln. Slow Food Deutschland e. V. wurde 1992 gegründet und zählt über 85 lokale Gruppen. Insgesamt ist Slow Food in über 170 Ländern mit diversen Projekten, Kampagnen und Veranstaltungen aktiv. Als Slow-Food-Mitglied ist man Teil einer großen, bunten, internationalen Gemeinschaft, die das Recht jedes Menschen auf gute, saubere und faire Lebensmittel vertritt. www.slowfood.de, V.i.S.d.P.: Dr. Nina Wolff

Ihr*e Ansprechpartner*in bei Slow Food Deutschland e. V.:

Sarah Niehaus, Tel: (0 30) 2 00 04 75-13;

Sebastian Strehlau, Tel: (0 30) 2 00 04 75-20

E-Mail: presse@slowfood.de

Slow Food Deutschland e.V. - Luisenstr. 45 - 10117 Berlin